© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

führung in diese Betrachtungsweise des Tierreichs gesteigert worden. Das erste Werk, in dem diese Betrachtungsweise im Zusammenhang durchgeführt worden ist, war die anatomisch-physiologische Uebersicht des Tierreiches von C. Bergmann und R. Leuckart. Die Bahnen dieses Werkes will das vorliegende Werk einschlagen, in dessen Bearbeitung sich die beiden Verfasser in der Weise geteilt haben, dass der eine das Tier, unabhängig von der Aussenwelt, nur in Hinsicht auf das Getriebe seines Organismus, auf den Zusammenhang von Bau und Funktion betrachtet, der andere die Wirkungen der äusseren Einflüsse und die Gegenäusserungen, zu denen der Organismus durch solche Einflüsse veranlasst wird. Die Darstellungsweise der Verfasser ist so gehalten, dass eine wissenschaftliche Vorbildung nicht zum Verständnis beansprucht wird, sondern dass es ein jeder, der über eine gute Schulbildung verfügt, es verstehen kann. Andererseits ist sie aber von der von manchen Seiten beliebten sogenannten populär-wissenschaftlichen Darstellungsweise, die eher den Eindruck erweckt, dass man einen Roman als ein wissenschaftliches Werk liest, weit entfernt. Wissenschaftliche Streitfragen sind vermieden, dagegen regt ein Literaturverzeichnis, das dem Buche beigegeben ist, zu weiterem Arbeiten an. Die zahlreichen sehr instruktiven Textabbildungen, sowie eine Anzahl Schwarz- und Bunttafeln erläutern den Text in sehr anschaulicher Weise. Das Werk, von dem bis jetzt nur der erste Band vorliegt, füllt tatsächlich eine Lücke aus, die jedem bemerkbar war, der sich mit der Tierbiologie beschäftigt. Dr. Carl R. Hennicke.

Literatur-Uebersicht.

Edgard Teidoff: Zwei Morgen auf der Haselhuhnlockjagd. (Deutsche Jägerzeitung, 54. Band, S. 250.)

H. Hocke: Ueberlässt der Wanderfalke freiwillig seine Beute anderen Raubvögeln? (Ebenda S. 331.)
Bestreitet die Richtigkeit dieser Behauptung.

Carl Franzius: Die Wandelkrähe oder Blauracke. (Ebenda S. 332.)
Die Wandelkrähe soll in der Kieler Gegend wieder angesiedelt werden.

Ludwig Dach: Erhaltung einiger Brücher und Dornengehege zum Besten der Jagd und der Vögel. (St. Hubert XXVII, S. 591.)

Gengler: Zu Wilhelm Schusters: Die pfälzische jagdliche Fauna. (Oesterr. Jagdbl. XXV, S. 105.)
Stellt verschiedenes von den Schusterschen Angaben richtig.

J. Müller-Liebewalde: Rackelwild. (Waidw. in Wort und Bild XIX, S. 49.)
2 Bilder von Rackelhähnen.

J. Lewandowski: Frühaufsteher unter den Vögeln. (Vogelwelt V, S. 108.)

Chr. Fleischhauer: Die Wasseramsel. (Ebenda S. 109).

Paul Wemer: Ein Bastard zwischen der Rabenkrähe und der Nebelkrähe. (Ebenda S. 121.)

Paul Wemer: Verlorene und verschleppte Eier. (Ebenda S. 123.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

J. Gengler und Eugen Kawelin: Die Vögel von Koselsk und Umgebung. (Ornith. Jahrb. XX, S. 165.)

193 Arten in dem russischen Gouvernement Kaluga beobachtet. Den Schluss der Arbeit bilden Tabellen mit Ankunftsdaten der letzten 29 Jahre.

Paul Kollibay: Nachträge zur Vogelfauna Preussisch-Schlesiens. (Ebenda S. 192.)

Neue Feststellung über 43 Vogelarten.

Johann Polatzek: Die Vögel der Canaren. (Ebenda S. 202.)

Nachträge, Ergänzungen und Schlussbemerkung zu dem früheren Artikel auf Seite 117 dieses Jahrgangs.

Alex. Schaffer und Jos. Noggler: Ornithologische Beobachtungen in Mariahof. (Ebenda S. 210.)

O. Bauer: Eine prudelnde Birkhenne. (Ebenda S. 217.)

Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: *Falco rufipes* in Hannover. (Ebenda S. 218.)

Zwei Exemplare 20 km von Hannover erlegt.

Grossmann: Weitere biologische Beobachtungen über den Sommerhabicht, *(Astur brevipes Sev.)* aus der Boche di Cattaro. (Ebenda S. 218.)

Neun neue biologische Beobachtungen.

H. Fischer-Sigwart: Das Rackelwild in der Schweiz. (Ebenda S. 227.)

Baron R. Snouckaert van Schauburg: Ornithologische Notizen aus Holland für den Zeitraum 1. Mai 1908 bis 30. April 1909. (Ornith. Monatsber. XVII, S. 177.)

H. Sarudny: *Cinclus leucogaster triznae subsp. nov.* (Ebenda S. 180.)

Ernst Hartert: Ueber eine neue Form von *Pteroclurus exustus*. (Ebenda S. 183.)

H. Viebig: Die Fluggeschwindigkeit der Vögel. (Deutsche Jägerztg., 54. Band, S. 492.)

Glaubt, dass die Schnelligkeit des Vogelflugs im allgemeinen überschätzt wird, da nach einem Versuch ein Seglerweibchen, unser schnellster Flieger, in der Stunde 210 km zurückzulegen imstande ist.

Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: Ein Wort für Helgoland. (Ebenda S. 520.)

Krause: Vom Bussard. (Ebenda S. 523.)

Beobachtete, dass ein Bussard häufig vergeblich auf Feldhühner stiess, dagegen Fasanen schlug.

Hermann: Die Jagd auf den Haubentaucher. (Ebenda S. 535.)

Hält gewisse Abwehrmassregeln gegen den Haubentaucher für erlaubt, spricht aber gegen Vernichtung.

L. Schwiedeps: Ueber das frühere Vorkommen des Uhus in Mecklenburg. (Ebenda S. 708.)

In den siebziger Jahren kam der Uhu im Kloster Malchower, Forstrevier Drewitz vor.

Wittich: Vom Kiebitz. (Ebenda S. 720.)

Biologische Schilderung.

W. Kircher: Die Sinnesschärfe des Hühnerhabichts. (Ebenda S. 757.)

Der Hühnerhabicht wittert nicht.

Letz: Zur Vertilgung der Rohr-, Korn- und Bruchweihe. (Ebenda S. 788.)

Empfiehlt mit Kaninchenbälgen geköterte Eisen.

Ernst Schäff: Hühnerhabicht mit Schnabelverletzung. (Ebenda 55. Band, S. 12.)

Der ganze Oberschnabel war von der Schädelkapsel losgelöst. Ein Bild illustriert die Verletzung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

W. Wurm: Eine Plauderei über Raubzeug. (Ebenda S. 17.)
Weist nach, wie stark das Raubzeug in den letzten Jahrzehnten abgenommen hat.

Hugo Otto: Die Ringversuche an Vögeln. (Ebenda S. 61.)
Wendet sich gegen die Erklärungen einer kleinen Gruppe, die Thienemanns Ringversuche verwerfen, geführt von Flöricke und Schuster, und weist Flöricke nach, dass dieser in seinem Vogelbuch nachdrücklichst zu Ringversuchen anregt, während er die Thienemannschen Ringversuche als grausam und unwissenschaftlich verwirft.

Kiessling: Am Habichtshorst. (Ebenda S. 72.)

Kiessling: Aus dem Leben des Hühnerhabichts. (Ebenda S. 97.)
Biologische Mitteilung.

Freiherr von Berg: Beobachtungen aus dem Leben der Waldschnepfe. (Zeitschr. d. Allg. Deutsch. Jagdsch. Ver. XV, S. 75.)
Bittet um Beantwortung einer Anzahl Fragen, die geeignet sind, wichtige Aufschlüsse über die Biologie der Waldschnepfe zu geben und gibt Anleitung zur Feststellung des Geschlechtes der Waldschnepfe.

Freiherr von Besserer: Beitrag zur Geschichte der Zwergtrappe. (Ebenda S. 97.)
Die Zwergtrappe ist seltener, aber regelmässiger Brutvogel Mittel-Deutschlands, wahrscheinlich nicht in der Einwanderung, sondern im Weichen begriffen.

H. Wullenweber: Die Fischreiherkolonie bei Schelde im Kreise Sonderburg. (Heimat XX, S. 15.)

Julius Michel: Der Edelreiher oder grosse Silberreiher *(Ardea alba)*. (Waidw. in Wort und Bild XIX, S. 157.)

Julius Michel: In der Reiherkolonie. (Nacht- und Rallenreiher.) (Ebenda S. 209.)

Pilz: Ornithologische Beobachtungen über den Vogelzug in Elsass-Lothringen 1899—1908. (Ornis XIII, S. 200.)
Fortsetzung der im Band 8, 9 und 10 veröffentlichten Beobachtungen.

M. von Middendorff: Ein neues Verzeichnis der Vögel Estlands. (Neue Balt. Waidmannsbl. VI, S. 145.)
Vernichtende Kritik der Wassmuthschen Aufzählung aller bisher in Estland festgestellten Vogelarten.

J. Belogolwy: Zur Entwicklung der Kopfnerven der Vögel. (Bullet. d. Soc. imp. nat. Mosc. 1908, S. 177.)
Ein Beitrag zur Morphologie der Wirbeltiere.

Erwin Detmers: Ueber das Birkwild in der Umgebung von Lingen an der Ems. (Zool. Beob. 51. Band, S. 17.)
Das Birkwild hat dort zugenommen.

C. Kayser: Ueber Haltung und Pflege unserer Edelsänger. (Ebenda S. 39.)
Widerlegt zunächst die Ansicht, dass Vogelhaltung sich mit Vogelschutz nicht vertrage, und gibt dann beachtenswerte Anleitungen zur Eingewöhnung und Pflege der Edelsänger.

W. Engler: Weiteres über die Vogelliebhaberei in China. (Falco VI, S. 3.)

Willy Schlüter: Ein schöner Fall von partiellem Albinismus bei *Circus aeruginosus*. (Ebenda S. 9.)
Mit Abbildung.

Adolf von Jordans: Zwei neue Fundorte *(Parus atricapillus rhenanus [Kleinschm.])* im Rheinlande. (Ebenda S. 8).

Hans Kurella: Die Stimmlaute der Sumpfmeisen. (Ebenda S. 10).

H. Freiherr Geyr v. Schweppenburg und O. le Roi: *Parus atricapillus rhenanus (Kl.)* im Rheinland. (Ebenda S. 13.)
Neue Brutplätze.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Werner Hagen: *Parus salicarius* im lübeckischen Gebiet. (Ebenda S. 53.)
H. Noll-Tobler: Die Lachmövenkolonie im Linthgebiet bei Uznach. (Ornith. Beob. VII. S. 33.)
E. Butikofer: Der Waldkauz *(Syrnium aluco L.)* (Ebenda S. 37.)
Studie aus dem Gefangenleben.
A. D. Tobler: Zur Invasion des Kreuzschnabels. (Ebenda S. 42.)
Carl Daut: Seltenere Vertreter der schweizerischen Avifauna. (Ebenda S. 46.)
Die Mandelkrähe.
Carl Stemmler-Vetter: Ueber das Vorkommen der Kornweihe *(Circus cyaneus Mont.)* bei Schaffhausen. (Ebenda S. 54.)
Walter Zschokke: Ein Nesträuber. (Ebenda S. 55.)
Glattnatter.
Carl Daut: Neueres vom Steinadler in der Schweiz. (Ebenda S. 59.)
Einige neuere Vorkommnisse.
Arnold Heim: Geisterglauben bei den Raben? (Ebenda S. 65.)
Raben werden durch schwarze Gegenstände in Schrecken gesetzt. Diesen Umstand hält der Verfasser für eine primitiv religiöse Vorstellung.
Alfred Richard: Devant Neuchâtel. (Ebenda S. 68.)
Ornithologische Beobachtung.
L. Greppin: Beobachtungen über die Drosseln in der Umgebung von Solothurn von 1. November 1906 bis 31. Dezember 1909. (Ebenda S. 69.)
Die Kohl-, Ringamsel, Wacholderdrossel, Mistel-, Sing- und Weindrossel.
Carl Daut: Historisches über die Nistkasten. (Ebenda S. 73.)
Abbildung eines Starkastens aus dem 17. Jahrhundert.
A. Ghidini: Les oiseaux hivernant au bord du lac de Lugano. (Ebenda S. 76.)
G. von Burg: Futterringe. (Ebenda S. 77.)
Empfehlung die Futterringe der Firma Soltwedel.
E. Hausamann: Die Waldhühner im Züricher Oberland. (Ebenda S. 81.)
Auerhuhn, Birkhuhn, Haselhuhn.
Gustav von Burg: Gesners Waldrapp. (Ebenda S. 00.)
Tritt für die Identität des Waldrapps und des Gerenticus ein.
A. Hess: Zu „Geisterglauben bei den Raben". (Ebenda S. 86.)
Hält die Schlussfolgerung Heims für ungerechtfertigt.

Inhalt: Fritz Behrens: Trink- und Badegelegenheiten für Vögel. — Dr. E. Rey: Mageninhalt einiger Vögel. — R. Jäger: Seltene und bemerkenswerte Brutvögel der näheren und weiteren Eberswalder Umgebung. — Prof. E. Salzmann: Erythrismus beim Erlenzeisig. — Kleinere Mitteilungen: Sperberschlauheit. — Triel bei Gotha erlegt. — Vom Trommeln des Grünspechts. — Zur Verstellungskunst der Vögel. — Vom Gesang der schwarzköpfigen Grasmücke *(Sylvia atricapilla)*. — Ueberwinternde Rotkehlchen. — Vogelschutz-Verordnungen. — Bücherbesprechungen. — Literatur-Uebersicht.

Bei Wohnungswechsel sind Ueberweisungen der „Ornithologischen Monatsschrift" von Mitgliedern des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt (E. V.) nicht bei der Geschäftsstelle, sondern nur bei derjenigen Postanstalt, von welcher die Zeitschrift zuletzt geliefert wurde, unter Beifügung von 50 Pf. Ueberweisungsgebühr zu beantragen. — Ausgebliebene Nummern sind ebenfalls nur bei dem bestellenden Postamt zu reklamieren. Reklamationen können nur innerhalb eines Monats berücksichtigt werden. Späterer Ersatz erfolgt nur gegen Zahlung des Heft-Einzelpreises zuzüglich Porto.

Redaktion: Dr. **Carl R. Hennicke** in Gera (Reuss).
Druck der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei, Gera (Reuss).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Literatur-Uebersicht. 269-272